

1. Studienjahr	(1. und 2. Semester)
Grundlagenmodul I:	Sozialwissenschaft I
Grundlagenmodul II:	Öffentliches Recht
Grundlagenmodul III:	Wirtschaftswissenschaften I
Grundlagenmodul IV:	Methoden der empirischen Sozialforschung I
Grundlagenmodul V:	Perspektiven des interdisziplinären Arbeitens
Grundlagenmodul VI:	Sozialwissenschaft II
Grundlagenmodul VII:	Methoden der empirischen Sozialforschung II
Grundlagenmodul VIII:	Information, Kommunikation und Handlungskompetenz
Grundlagenmodul IX:	Wirtschaftswissenschaften II
Praktikum	
2. Studienjahr	(3. und 4. Semester)
Vertiefungsmodul I:	Öffentlicher Haushalt
Vertiefungsmodul II:	Wettbewerb und Regulierung
Vertiefungsmodul III:	Beschaffung
Vertiefungsmodul IV:	Public Corporate Governance
Wahlpflichtmodul I:	Öffentliche Unternehmen
Wahlpflichtmodul II:	Infrastruktur
Masterarbeit	

■ ■ ■ Bewerbung und Zulassung

Der Master-Studiengang „Öffentliche Wirtschaft“ ist zulassungsbeschränkt. Die Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer achtet bei der Zulassung darauf, dass die Bedingungen für ein ordnungsgemäßes Studium im Hinblick auf die Höhe der Zulassungszahlen gewahrt bleiben. Sie strebt an, die Kapazität des Studiengangs so auszulegen, dass pro Jahr in jeder Variante des universitären Studiengangs ca. 25 Studierende aufgenommen werden können.

Zugelassen werden können Bewerber, die einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss in Wirtschafts-, Rechts- oder Verwaltungswissenschaften (i.d.R. durch ein Bachelorstudium) erworben haben. Andere Bewerber können zugelassen werden, wenn sie Qualifikationen vorweisen, die sie für den Studiengang als besonders geeignet erscheinen lassen.



■ ■ ■ Kurzprofil

Studiengang:	Master of Arts 'Öffentliche Wirtschaft'
Studienbeginn:	jeweils zum Wintersemester
Dauer:	Viersemestrig mit 120 ECTS für Studierende mit mindestens 180 ECTS aus einem einschlägigen Vorstudium
Start:	1. November eines jeden Jahres

■ ■ ■ Allgemeine Informationen

<http://www.uni-speyer.de/de/master-portal.php>

Johannes C. Mayer oder für ausländische Interessenten
Kirstin Reinke

Tel.: +49 (0) 6232 654-249 bzw. -253

E-Mail: master@uni-speyer.de

Koordination des Studiengangs:
Univ.-Professorin Michèle Morner

Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften
Speyer, Freiherr-vom-Stein-Str. 2, 67346 Speyer

Gerne können Sie einen Tag lang an Lehrveranstaltungen des Studiengangs „auf Probe“ teilnehmen und das Studienprogramm kennenlernen. Es besteht dann die Möglichkeit zum Gespräch mit Lehrenden, Studierenden und MitarbeiterInnen der Universitätsverwaltung. Bei Interesse haben bitten wir um eine kurze Voranmeldung.

Master of Arts

Öffentliche Wirtschaft





■ ■ ■ Allgemeine Informationen

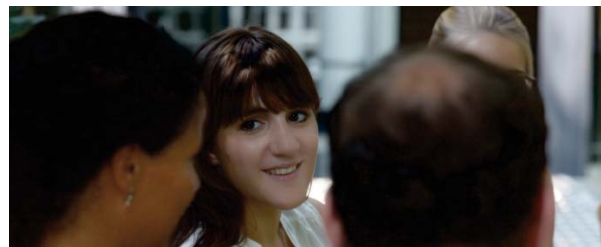
Eine leistungsfähige öffentliche Wirtschaft ist eine Grundvoraussetzung für das Funktionieren jeder Gesellschaft. Zur öffentlichen Wirtschaft zählt der engere Bereich der sog. Daseinsvorsorge (auch „Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse“) wie die Energie- und Wasserversorgung, die Entsorgung und der öffentliche Personen(nah)verkehr. Darüber hinaus leisten auch öffentliche Banken- und Sparkassen, öffentliche Gesundheitseinrichtungen, die öffentliche Wohnungswirtschaft, öffentliche Kultur-, Sport-, Bildungseinrichtungen und weitere einen erheblichen Beitrag zu unserem Wohlstand bzw. zu unserer Wohlfahrt.

Eine Tätigkeit in Unternehmen, die in den genannten Bereichen operieren, in der Beteiligungsverwaltung bzw. Aufsicht der öffentlichen Wirtschaft, in Regierungsbehörden sowie in der sektorspezifischen Beratung erfordert wirtschaftliche, juristische und verwaltungsspezifische Kenntnisse und Fertigkeiten. Der neue interdisziplinäre Masterstudiengang „Öffentliche Wirtschaft“ ist speziell auf diese Anforderungen zugeschnitten. Er richtet sich primär an Studierende der Wirtschafts-, Rechts- oder Verwaltungswissenschaften, die nach erfolgreichem Abschluss eines einschlägigen, mindestens 180 Leistungspunkte (ECTS) umfassenden Bachelorstudiengangs ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Öffentlichen Wirtschaft weiter vertiefen möchten.

■ ■ ■ Die Universität

Die Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer wird von Bund und Ländern gemeinsam getragen und versteht sich als das Kompetenzzentrum für Verwaltungswissenschaften in und für Deutschland. Sie widmet sich auf der Grundlage eines breiten methodischen Spektrums dem Thema der öffentlichen Verwaltung von der kommunalen bis zur globalen Ebene sowie den Beziehungen zwischen öffentlichem und privatem Sektor. Mit dem auf dem Campus angesiedelten Deutschen Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung unterhält die Universität eine strategische Partnerschaft. Ihre wichtigsten Leistungsmerkmale sind ihre Wissenschaftlichkeit, ihre Praxisbezogenheit, ihre *gelebte* Interdisziplinarität und die an ihr gepflegte enge Verschränkung von Lehre, Forschung und Weiterbildung.

Mit insgesamt 18 Staat und Verwaltung gewidmeten Lehrstühlen in den Disziplinen Rechts-, Verwaltungs-, Wirtschafts-, Sozial-, Politik- und Geschichtswissenschaft ist die Universität die bedeutendste diesem Wissenschaftsbereich gewidmete Einrichtung in Deutschland. Durch die an ihr fest institutionalisierte Weiterbildung erfährt sie beständige Rückkoppelungen und Impulse aus der Verwaltungspraxis, die kontinuierlich in Forschung und Lehre einfließen. Darüber hinaus sorgen über 100 leitende Beamte, Richter und Führungskräfte der öffentlichen Verwaltung und der Wirtschaft als Lehrbeauftragte für den Transfer von angewandtem Verwaltungswissen und Know-how. Die enge Verbindung zwischen interdisziplinärer Verwaltungswissenschaft und Verwaltungspraxis macht ein Studium in Speyer einzigartig.



■ ■ ■ Studienverlauf

Der Masterstudiengang „Öffentliche Wirtschaft“ bietet eine an internationalen Standards ausgerichtete Ausbildung auf Graduiertenniveau. Die Lehrinhalte werden modularisiert vermittelt. Das Studium findet nicht aufgegliedert nach einzelnen (Teil-)Disziplinen statt, sondern es werden in den Modulen einzelne Themenbereiche und Problemfelder aus der Sichtweise verschiedener Disziplinen beleuchtet sowie aus wissenschaftlicher und praxisorientierter Sicht betrachtet. Gleichzeitig können erlernte Kompetenzen in verschiedenen Zusammenhängen praktisch angewendet und erprobt werden.

Die Studierenden des Studiengangs haben bereits Kompetenzen in einem Feld der Wirtschafts-, Rechts- oder Verwaltungswissenschaften. Aufgrund des unterschiedlichen disziplinären Backgrounds der Studierenden sind die Module so gestaltet, dass sie das vorhandene Wissen und die Erfahrungen der Studierenden verbreitern, vertiefen und ergänzen.

Der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums notwendige Gesamtumfang im Pflicht- und Wahlpflichtbereich beträgt 120 Leistungspunkte (ECTS). Auf die Master-Thesis entfallen 20 Leistungspunkte. Davon entfallen 20 Leistungspunkte auf die Masterthesis.

Nach bestandener Master-Prüfung verleiht die Universität den Absolventinnen und Absolventen den akademischen Grad „Master of Arts“ (M.A.).